

# Hoch hinaus

**Afrikas modernstes Luftfracht-Zentrum wurde jetzt in Äthiopien eröffnet. Es ist besonders auf verderbliche Waren ausgerichtet.**

Eine Maschine von Ethiopian Airlines in Addis Abeba.

**P**ünktlich zum 60. Geburtstag von Ethiopian Airlines wurde das neue Air Cargo Terminal der Fluglinie in Addis Abeba eröffnet. Neben der automatischen Lagerung der Frachtcontainer wurde besonderes Augenmerk auf die professionelle Abwicklung von Frischwaren gelegt. Geplant und gebaut wurde die Hightech-Anlage von der zur Unitechnik Group gehörenden ICM Airport Technics GmbH aus Viernheim. Die Investitionsentscheidung der staatlichen Fluggesellschaft in ein modernes Cargo Terminal ist durchaus nachvollziehbar. Über 60 Prozent des Bruttoinlandsproduktes werden durch die Landwirtschaft generiert, deren Erzeugnisse überwiegend für den Export bestimmt sind. Neben Kaffee sind das Fleisch, Gemüse und Blumen. Also verderbliche Ware, deren professionelle Lagerung, lückenlose Dokumentation und schneller Umschlag für den Handel mit den Industriestaaten unerlässliche Voraussetzung ist. Zusätzliche Potentiale ergeben sich durch den Umschlag der Produkte aus den Nachbarländern.

## Vision Drehscheibe Addis Abeba

Mit seiner Lage über 2.300 Meter über dem Meer ist Addis Abeba schon weit oben. Die Hauptstadt Äthiopiens auch als zentrale Frachtdrehscheibe für den afrikanischen Kontinent zu etablieren, das ist die Vision der Verantwortlichen bei Ethiopian Airlines. Das Cargo-Terminal hat eine Kapazität von

104.000 Tonnen Fracht pro Jahr. Es verfügt über ein automatisches Lager für Frachtcontainer (ULDs) mit 200 Plätzen. Die Ein- und Auslagerung dieser bis zu 6,8 Tonnen schweren ULDs wird durch zwei automatische Vollert-Regalbediengeräte übernommen. Ein manuelles Palettenlager mit 4.377 Plätzen dient zur Zwischenlagerung von Waren, die mit LKWs angeliefert oder von LKWs abgeholt werden. Die Lagerplatzverwaltung ist in das Gesamtsystem integriert.

## 75 gekühlte ULD-Plätze

Wichtig für den Umschlag von verderblichen Waren ist die richtige Lagertemperatur und die Einhaltung der Kühlkette. Zu diesem Zweck wurde ein großes Kühlhaus in die Anlage integriert. Dieser auf 2 bis 10 °C gekühlte Bereich beherbergt einen Teil des automatischen ULD-Lagers (75 Stellplätze), eine Arbeitsstation zum Be- und Entladen der ULDs sowie Lagerräume zu Aufnahme von Paletten. Spezielle Kühlkammern ermöglichen das schnelle Herunterkühlen von Waren. Das Gehirn des Cargo-Terminals ist das Inventory Control System (ICS) der Firma Unitechnik. Das auf der Softwareplattform UniWare basierende Leitsystem verwaltet alle Lagerplatzbelegungen und koordiniert die automatischen Bewegungen. Zwölf Computerterminals und fünf drahtlose Handheld-Geräte erfassen Daten und versorgen die Bediener mit Informationen. Der ausfallsichere ICS-Hauptcomputer kommuniziert über Internet mit dem SITA Cargo Host in London. Man sieht: Es wird auch in Zukunft genug zu feiern geben. ◀



Der landseitige Eingang des Kühlagers im neuen Cargo-Terminal.



Regalbediengeräte für ULDs mit mitfahrendem Leitstand.